

Ressort: Finanzen

Bericht: Touristikriese Tui erwägt radikalen Umbau

Hannover, 13.03.2013, 17:07 Uhr

GDN - Der deutsche Touristikriese Tui sondiert einem Medienbericht zufolge einen radikalen Neuanfang. Das Management unter dem neuen Vorstandschef Fritz Jousen prüfe derzeit den Ausstieg bei der britischen Tochter Tui Travel, schreibt das "Manager Magazin".

Hintergrund der Planspiele ist ein Machtkampf zwischen Deutschen und Briten. Die Konzernzentrale von Tui in Hannover müht sich schon länger vergeblich um mehr Einfluss bei der britischen Tochter Tui Travel, an der Tui mit rund 57 Prozent beteiligt ist. Die börsennotierte Tui Travel bündelt und steuert in eigener Verantwortung einen Großteil der Pauschalreise-Aktivitäten des Konzerns. Anfang des Jahres scheiterte ein Versuch, Tui und Tui Travel miteinander zu verschmelzen. Jetzt erwägt die deutsche Seite, die Beteiligung an Tui Travel zu verkaufen. Das Paket ist nach derzeitigem Börsenkurs etwa 2,3 Milliarden Euro wert. Mit dem Erlös könnte Tui eine Sonderausschüttung an die Aktionäre finanzieren sowie neue Investments in der Hotellerie und Touristik angehen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-9791/bericht-touristikriese-tui-erwaegt-radikalen-umbau.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619